

Ekotechnika AG: Vorstand berichtet über deutliche Steigerung des After-Sales-Geschäfts in den ersten fünf Monaten 2018/19

- **Neumaschinengeschäft in den ersten fünf Monaten auf Vorjahresniveau**
- **Weiterhin herausforderndes Marktumfeld für importierte Landtechnik**
- **Ausbau bei Smart Farming und Forstwirtschaft**
- **Hauptversammlung stimmt allen Tagesordnungspunkten mit großer Mehrheit zu**

Walldorf, 9. April 2019 – Der Vorstand der Ekotechnika AG, deutsche Holding des größten Händlers internationaler Landtechnik in Russland, der EkoNiva-Technika Gruppe, berichtete auf der heutigen Hauptversammlung der Gesellschaft in Wiesloch über das abgelaufene Geschäftsjahr 2017/18 (30.09.) sowie die Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr 2018/19.

Mit einer Umsatzsteigerung um 10 % auf 163,7 Mio. Euro hat die Ekotechnika AG vor allem durch den Ausbau des Neumaschinengeschäfts und die nachhaltige Entwicklung im Ersatzteil- und Servicebereich ihr Wachstum im Geschäftsjahr 2017/18 fortgesetzt. Das operative Ergebnis (EBIT) lag aufgrund des volatilen Rubels und der korrespondierenden negativen Währungsdifferenzen mit 9,4 Mio. Euro unter Vorjahr (11,6 Mio. Euro), erläuterte Vorstandsmitglied Björne Drechsler.

In den ersten fünf Monaten (Oktober bis Februar) des laufenden Geschäftsjahres hat die Gesellschaft ihren Umsatz im After-Sales-Bereich in Rubel bereits um 18 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesteigert. Auch die Erlöse aus dem Verkauf von Neumaschinen entwickelten sich zufriedenstellend und entsprechen auf Rubel-Basis dem Vorjahresniveau.

Trotz des unverändert hohen Bedarfs an Landmaschinen bleibt das Marktumfeld für importierte Landtechnik in Russland herausfordernd. Grund dafür sind vor allem die weiterhin schwierigen Finanzierungsbedingungen, da mit staatlichen Leasingprogrammen und Zinssubventionen ausschließlich lokal in Russland produzierte Landtechnik unterstützt wird.

Gleichzeitig treibt die Ekotechnika AG die Diversifizierung ihres Angebots weiter voran. So wird im laufenden Geschäftsjahr die Zusammenarbeit mit John Deere im Bereich Smart Farming auf einer erweiterten Fläche von 3.000 Hektar intensiviert sowie Produkte und Dienstleistungen für den Vertrieb ab 2019/20 entwickelt. Im Bereich Forstwirtschaft soll das große Potential in den nördlichen Regionen und in Sibirien durch die Partnerschaft mit Tigercat Industries gehoben werden.

EKOTECHNIKA

Vorstandsvorsitzender Stefan Dürr bestätigte die Prognose eines Umsatzes zwischen 153 Mio. Euro und 164 Mio. Euro, eines Rohertrags zwischen 24 Mio. Euro und 27 Mio. Euro sowie eines operativen Ergebnisses zwischen 7 Mio. Euro und 9 Mio. Euro für das laufende Geschäftsjahr 2018/19.

Die Präsenz auf der diesjährigen Hauptversammlung lag bei 87,6 % des Grundkapitals. Alle Beschlüsse der Tagesordnung wurden nahezu einstimmig gefasst.

Neue Online-Präsenz

Seit einigen Tagen ist auch der neue Internetauftritt der Ekotechnika AG online. Unter www.ekotechnika.de stehen neu aufbereitete und umfangreichere Informationen über die Gesellschaft, das Management, die Geschäftsbereiche sowie Standorte der Gesellschaft zur Verfügung.

Über Ekotechnika

Die Ekotechnika AG, Walldorf, ist die deutsche Holdinggesellschaft der EkoNiva-Technika Gruppe, des größten Händlers internationaler Landtechnik in Russland. Wichtigster Lieferant ist John Deere, der Weltmarktführer für Landmaschinen. Hauptgeschäftsfeld ist der Verkauf von Neumaschinen wie Traktoren und Mähdreschern, aber auch Bodenbearbeitungsmaschinen und Precision Farming Technologien. Darüber hinaus ist die Gesellschaft im Ersatzteilverkauf sowie im Servicebereich aktiv. Gründer und Vorstandsvorsitzender der Ekotechnika ist Stefan Dürr, der seit Ende der 1980er Jahre in der russischen Landwirtschaft aktiv ist und deren Modernisierung in den vergangenen zwei Jahrzehnten entscheidend mitgeprägt hat. Im Jahr 2011 wurde das Landmaschinengeschäft von dem inzwischen eigenständigen Agrarbereich, der unter Ekosem-Agrar firmiert, getrennt. Heute ist Ekotechnika mit rund 540 Mitarbeitern an 12 Standorten in attraktiven Agrarregionen Russlands vertreten und erwirtschaftete 2017/18 einen Jahresumsatz von rund 164 Mio. Euro. Die Ekotechnika-Aktie ist seit Dezember 2015 im Primärmarkt der Börse Düsseldorf (ISIN: DE000A161234) und seit September 2018 zusätzlich im Freiverkehr (Open Market) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Kontakt

Ekotechnika AG // Johann-Jakob-Astor-Str. 49 // 69190 Walldorf // T: +49 (0) 6227 3 58 59 60 //
E: info@ekotechnika.de // www.ekotechnika.de

Presse / Investor Relations

Fabian Kirchmann, Anna-Lena Mayer // IR.on AG // T: +49 (0) 221 9140 970 // E: presse@ekotechnika.de